

Borken

Geodatenatlas optimiert

[11.05.2017] Der Geodatenatlas des Kreises Borken ist überarbeitet worden. Inhalt und Struktur sind nun übersichtlicher und kompakter.

Der Geodatenatlas des Kreises Borken ([wir berichteten](#)) verfügt jetzt nicht nur über neu aufbereitetes Karten- und Datenmaterial. Wie die nordrhein-westfälische Kommune meldet, sind auch dessen Struktur und Inhalt übersichtlicher und kompakter gestaltet. Zudem sei die Darstellung für Tablets und Smartphones angepasst. Der Geodatenatlas sei mit nahezu 100.000 Zugriffen im Jahr die meistgenutzte Anwendung auf den Internet-Seiten der Kreisverwaltung. Komplexe gebietsbezogene Sachverhalte lassen sich mithilfe des neu gestalteten Geodatenatlas künftig einfacher, transparenter und nachvollziehbarer präsentieren, informiert der Kreis. „Dabei sind die Luftbilder, die über zehn Epochen von 1954 bis zur letzten Befliegung im Jahre 2015 kostenfrei abgerufen werden können, nur ein erster Blickfang“, erklärt Karl-Peter Theis, Leiter des Fachbereichs Geoinformation und Liegenschaftskataster. Eine neue Rubrik bilden die Themenkarten, die nun gebündelt im Geodatenatlas zu finden sind. Neben dem Luftbildarchiv sind unter anderem das Solarpotenzialkataster, Atlanten aus dem Bereich der Statistik und die Energielandkarte abrufbar. Weitere Anwendungen wie Liegenschaftskataster-Online, der Wahlatlas, die Basisk@rte oder die neue Anwendung mapExport für die Bereitstellung digitaler Daten runden das Angebot im Geodatenatlas ab. Landrat Kai Zwicker ist begeistert: „Der Geodatenatlas ist ein tolles Instrument, um vielfältige Informationen bereitzustellen und so die Kommunikation mit den Bürgern, aber auch mit Planungs- oder Ingenieurbüros deutlich zu vereinfachen.“

(sav)

Stichwörter: Geodaten-Management, Borken, Geodatenatlas,